

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: In 1000 Exemplaren für sechs Wochen 2000 Mk., anderwärts 2500 Mk., einschließlich Porto. Einzelnummern 25 Pf. ...

Organ für die wertvolle Bevölkerung

Verlags- und Anzeigenstelle: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141. Postfach-Konto: Postfach-Nr. Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 4 mal mit 12 ...

Bayern gefährdet alles.

Wo bleibt die bayerische Entwaffnung?

(Von unserem ständigen Münchener Mitarbeiter.)

Als das Ultimatum angenommen war, ließ die führende Koalitionspartei Bayerns, die Bayerische Volkspartei, durch ihre offizielle Korrespondenz erklären, daß nunmehr in der Entwaffnungsfrage den Notwendigkeiten des Reichs Rechnung getragen werden müsse.

Es hat sich seitdem manches ereignet, was darauf hindeutete, daß man sich bei der Münchener Regierung des Ernstes der Situation doch nicht ganz bewußt sei. Ja, manchmal sah es so aus, als ob der Wille zur Entwaffnung wieder etwas brüchig geworden sei.

Aus den sogenannten gut unterrichteten Kreisen verlautete indessen, daß Rahr wirklich vernünftig geworden sei, und daß er nur nach Mitteln suche, um Reibungen und Unbotmäßigkeiten vorzubeugen.

In der ganzen linksgerichteten Presse Norddeutschlands hat man versucht Herrn Rahr die angeblich von ihm übernommene Aufgabe soviel als möglich zu erschweren. Man hat alle Dummheiten seines offiziellen Organs widerspruchslos hingehen lassen, weil man schon zufrieden war, daß er anscheinend wenigstens in seinen Taten der Vernunft zum Durchbruch verhelfen wollte.

Am 10., beziehungsweise 30. Juni muß die Entwaffnung zum größten Teile durchgeführt sein. Wir stehen unmittelbar vor diesen Terminen und durchgeführte ist in Bayern nichts. Nach der Erklärung, welche die bayerische Regierung vor einiger Zeit abgegeben hat, befinden sich in den Händen der bayerischen Wehrleute ungefähr 300 000 Gewehre.

Es liegt nahe, zu denken, daß Herr Rahr ein frivoles Spiel getrieben hat, daß er erst den Eindruck erweckte, als wolle er nachgeben, um die Entwaffnung bis über den Termin hinauszuverschieben und sich dann auf den Standpunkt zu stellen: Jetzt hilft ja doch nichts mehr.

Wer seine Politik genauer verfolgt hat, wird freilich in der gegenwärtigen Lage nicht das Ergebnis einer feingepoltenen Intrigue, sondern vollendeter Unfähigkeit, Schwäche und mangelnden Wirklichkeitssinns erblicken. Herr Rahr hat es fertig gebracht, am Sonnabend im bayerischen Landtage zu erklären, es schwebten noch „Verhandlungen“ zwischen Bayern und dem Reich, die wegen vorübergehender Abwesenheit des Reichstanzlers von Berlin noch nicht hätten zu Ende geführt werden können.

Dazu meldet ein Drahtbericht unseres Berliner Büros: Die Krise, die durch das Verhalten Bayerns in der Entwaffnungsfrage hervorgerufen wurde, soll, wie jetzt verlautet,

durch die bayerischen Einwohnerwehrlente selbst erleidet werden. Man wird es der Einwohnerwehr überlassen — und deren Führer sollen bereits zugestimmt und zustimmend zugeklagt haben — sich ohne eine Aufforderung der bayerischen Landesregierung aufzulösen.

Schon aus diesem Grunde ist es begrüßenswert, daß jetzt die südbayerischen Gewerkschaftskomitee Maßnahmen in Aussicht genommen haben, um die Verfassung des Deutschen Reiches auch in Bayern endlich zur Geltung zu bringen.

- Unverzügliche Aufhebung des Besatzungszustandes, volle Versammlungs- und Redefreiheit, Aufhebung der Zeitungsverbote, Freilassung der politischen Gefangenen, Aufhebung der Volksgerichte, Aufhebung und Entwaffnung der Einwohnerwehren und ähnlichen Organisationen, Sofortige Zurückberufung der Entwaffnung der Zeitwehrlente und anderer bayerischer Truppenverbände in Bayern, Sofortige Schließung der Werbehüros.

Diesen Forderungen soll in Gemeinschaft mit den sozialistischen Parteien Nachdruck verliehen werden. Der Landesvorstand Bayern fordert seine Mitglieder in einer Kundgebung bereits auf, sämtliche Einzelforderungen der Entschließung zu verwirklichen. Auch die Sozialdemokratische Partei Bayerns wird Anweisung geben, daß ihre Mitglieder für die Forderungen der Gewerkschaften geschloßen eintreten.

Die Verhältnisse in Oberschlesien.

Das Verhalten der Franzosen.

WB. meldet über Oppeln:

Der im nördlichen Stadtteil von Königshütte residierende Platzkommandant erklärt in Gemeinschaft mit dem Chef des militärischen Gerichts der Aufständischen folgende Kundgebung: Allen Bewohnern von Königshütte, die im besetzten Gebiet wohnen, wird seitens der militärischen Verwaltung die völlige Sicherheit für Leben, Besitz und Freiheit zugesichert.

Im vergangenen Sonntag, vormittags 10 1/2 Uhr, fuhr ein von Insurgenten besetztes Locomotiv mit einer Waffenladung von Beuthen nach Radzionkau. Außer 5 mit Gewehren bewaffneten Insurgenten befanden sich auf dem Auto ein französischer Offizier und zwei französische Soldaten. Vor der Radzionkau-Grube wurden 50 Gewehre abgehoben und den Insurgenten übergeben.

Unter letzter eigener Bericht sagt: In allen Abschnitten der Front mit Ausnahme der Gegend Groß-Steln vor wo schärfste Angriffe der Polen in der vergangenen Nacht und in den heutigen Morgenstunden gemeldet werden, herrscht allgemeine Ruhe.

Oberschlesien und die italienische Politik.

Unsere römische Mitarbeiterin wurde am 28. d. Mts vom Grafen Forza empfangen, den sie in unserem Auftrage über die Haltung der italienischen Politik in der ober-schlesischen Frage interpellierte. Der italienische Außenminister bedauerte, ein förmliches Interview nicht geben zu können, da er ein solches bereits mehreren französischen Journalisten abgelehnt hätte.

Red. Volkswacht.

Der Forderung der Abschaffung der Geheimdiplomatie ist es gegangen, wie den meisten Wilsonschen Forderungen: sie ist ein frommer Wunsch geblieben; nie war die Diplomatie geheimer, der Kontrolle und dem Verständnis der Massen mehr entrückt, als heute.

Trotz dieser Geheimhaltung, die Italien ja auch durch seine Notmäßigkeit gegenüber den führenden Ententemächten aufgezwungen ist, interessiert man sich hierzulande für Oberschlesien, einmal, weil der Konflikt ja auch italienische Todesopfer gefordert hat, dann aber auch, weil die italienische Industrie und die italienischen Konumenten die offen am Tage liegende Tatsache verstanden haben, daß es sich bei der ober-schlesischen Frage darum dreht, ob Frankreich das Monopol der Eisenindustrie und der Kohlenproduktion auf dem europäischen Festlande haben soll oder nicht.

Bei der gefühlsmäßigen Stellungnahme der Frage gegenüber kommt es bei dem Italiener zunächst zu einem Konflikt zwischen zwei ziemlich tiefliegenden nationalen Gefühlseinstellungen: der Sympathie für Polen und der Antipathie gegen Frankreich. Die Sympathie für Polen, dem „edlen“, dem „unterjochten“, dem „um seine Freiheit kämpfenden“ Lande, die sich ja wiederholt auch in Taten umgekehrt hat, hat sich bei dem Fehlen einer gemeinsamen Grenze und bei den seltenen Gelegenheiten zum Kontakt ziemlich fest einwurzeln können.

Dieser Gegensatz, den die kommenden Jahrzehnte sicher immer schärfer zum Ausdruck bringen werden, weist gewisse Analogien auf zu dem Massen Gegensatz von Bourgeoisie und Proletariat. Frankreich fürchtet die drückende Macht des italienischen Bevölkerungszuwachses, den Druck eines Agrarlandes mit geringen kolonialen Expansionsmöglichkeiten, das schon über 120 Einwohner auf den Quadratkilometer hat und einen beständig steigenden natürlichen Bevölkerungszuwachs. Es fürchtet ihn, weil es ihn an seiner steigenden Sterblichkeit mißt.

Der Interessengegensatz zwischen Italien und Frankreich dringt in alle Bereiche der europäischen Politik. Frankreichs Angst vor Deutschland bringt es dahin, Österreichs Anschließung zu verhindern und die separatistische Bewegung in Bayern zu begünstigen; beides ist in offenem Widerspruch zu italienischen Interessen, weil ein gewaltsam von Deutschland abgebrochenes Österreich zum Anschließung an slavische Staatengebilde gedrängt werden würde, so daß es, genau wie die Länder der

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Reste

Langstadt

Serie I 6⁵⁰ Hemdentuch Batiste, bestickt Crepons, gemustert Oxfords	Serie II 8⁵⁰ Handtuchstoffe Hemdentuche Hemdenflanelle Molton, farbig	Serie III 10⁵⁰ Musselne Züchen Voile, farbig Velours	Serie IV 12⁵⁰ Zephir Nessel, bedruckt Inlett Kar. Kleiderstoffe
---	---	--	---

10m Hemdentuch Mk. 75
 9m Züchen (1 Bezug) Mk. 104
 9m Wascheilnon (1 Bezug) Mk. 113
 9m Inlett (1 Bezug) Mk. 140

und Abschnitte die sich während der letzten Monate angesammelt haben.

Ohlauer Straße 66, am Christophoriplatz.

Ausnahme-Angebot

in guten und billigen

Schuhwaren

Damen-Halbschuh	schwarz, Lederbrandsohle	36.-	69 ⁰⁰
Damen-Spangenschuh	schwarz, Lederbrandsohle, schöne Form		65 ⁰⁰
Damen-Knöchel-Spangenschuh	schwarz		65 ⁰⁰
Damen-Spangenschuh	braun		65 ⁰⁰
Damen-Halbschuh	braun, Chevreaux		132 ⁰⁰
Damen-Stiefel	prima Rindbox und Roßchevreaux	97.-	75 ⁰⁰
Damen-Stiefel	mit Lackkappe, Goodyear gedoppelt reizende Form		135 ⁰⁰
Boxkalf-Rinderstiefel	braun, prima Qual. Gr. 27/30	108 ⁰⁰ 31.35	117 ⁰⁰
Kinderstiefel	braun, prima Fahlleder	27/30	72 ⁰⁰ 31.35 80 ⁰⁰
Strapazier-Stiefel	schwarz, 27/30		53 ⁰⁰ 31.35 60 ⁰⁰

Ferner zu spottbilligen Preisen:
 Herren-Stiefel in schwarz und braun, Damen-Halb- und Spangenschuhe wunderschöne Formen in schwarz, braun, grau, weiß und Lack, prima Qualitäten.
 Ein Besuch ist lohnend.

Schuhhaus S. Schiffan

Neue Graupenstr. 7.

Anzug Mantel Kostümstoffe

Infolge der oberschlesischen Verhältnisse bin ich gezwungen, mein großes Lager zu räumen und eröffne in meinen Geschäftsräumen von

Mittwoch, den 1. Juni bis Freitag, den 10. Juni
eine

Große Tuch- und Stoffe-Verkaufs-Ausstellung

Verschiedene zurückgesetzte Artikel werden weit unter dem regulären Einkaufspreis verkauft. Keiner versäume die günstige Gelegenheit, jeder muß über Preise staunen. Einzelverkauf von vormittags 8 bis 7 Uhr nachmittags. 609

Theodor Angress

Erselau, Körnerstraße 6
Tuchgroßhandlung und Ausschnitt.

Streng reelle Bedienung! Besichtigung ohne Kaufzwang!

Mein Geschmack

die bekannte

30 Pfg. Zigarette

z. Handsücker m. Gold m. Kork

wieder eingetroffen
 Händler und Gastwirte Fabrikpreise
 Alleinstufige Verkaufsniederlage

Hugo Blum

Breslau II
 Neue Taschenstraße 19.

Sozialdemokratie und Schule

Von Heinrich Schulz. — 3.50 Mk. — 20% Zuschlag
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Solparteiern entgegengenommen.

MARKE
TG

Korsett mit Lederschutz

verhindert durchstoßen der Stäbe.

Weitere Vorzüge:
 Haltbarste Stoffe, gute Verarbeitung, bester Sitz.
 Billigste Preise.

Alleinverkauf

Toska Gunkel

31 Gartenstraße 31
 Ecke Höfchenstraße.

Ruba-Seife

Beste Hausseife, garantiert rein
 Radolph Balhorn, Breslau 13, Parfümerien-Fabrik
 8 Verkaufsstellen an Plätzen.

Markenfrei!

Leichter Braunkohlen, Braunkohlen-Rohpreßsteine u. Brennholz
 sofortig geliefert, liefert von 10 Stk. an frei Keller.
 Kleiner Posten ab Lagerplatz Dierschkestr. 57/61

Wilhelm Laske & Co.

Hauptgeschäft Kürschnerstraße 24.
 Telephon Ring Nr. 2573.

Inferate werden in der Beilage
 den ersten Erbs!

Tätowierungen, Narben, Muttermale,

entfernt vollständig, keine Schmerzen, ohne Stiefen, ohne Schonen, täglich 10 bis 6 Uhr, Sonntag 9 bis 1 Uhr.
 Tette, Gellertstraße 51. parterre. 1920.

Altes bekanntes Möbelgeschäft

Bietet verlässlichen Ratgeber unter Dichtung
komplette Wohnungs-Einrichtungen
 in einfacher und besserer Ausführung 2265
 zu günstigen Zahlungsbedingungen
 Sch. Einfagen unter H. 100 Erped. d. Hofschuch.

Die Volksschule als Einheitschule

von Dr. Max Apel. — 1.25 Mk. — 20% Zuschlag
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Solparteiern entgegengenommen.

Bücherfreunden empfehlen wir:

Gottfried Keller's Werke

in schönen modernen Pappbänden
 enthaltend: Der grüne Heinrich (2 Bände)
 Züricher Novellen
 Die Leute von Seldwyla
 Martin Salander
 Sieben Legenden
 Gedichte
insgesamt 126 Mark
 gegen Wochentraten von 5 Mk., bei 16 Mk. Anzahlung.
 Auswärts Porto-Zuschlag.

Buchhandlung „Volkswacht“, mod. Antiquariat
 Breslau III, Neue Graupenstraße 5.

Ort und Straße:

Name:

Hiermit bestelle ich per Nachnahme:
Gottfried Keller's Werke
 enthaltend: Der grüne Heinrich (2 Bde.), Züricher Novellen, Leute von Seldwyla, Martin Salander, Sieben Legenden, Gedichte, für 126 Mk. in Wochentraten von 5 Mk. und zahle 16 Mk. an.

Bestellschein.

Parteigenossinnen und Genossen! Heraus zur Flugblatt-Verbreitung

Tausende von Flugblättern liegen noch in den Distriktslokalen, kommt, helfst mit verbreiten.

Die erste Zeit erfordert die höchste politische Aktivität. Keiner, der sich Genosse nennt, bleibe weg.

Es treffen sich alle heute Dienstag, von 4 1/2 Uhr an, in den Distriktslokalen.

Breslauer Nachrichten.

Sozialdemokratischer Verein.

Abteilung! Distriktsführer!

Plakate zum Ankleben können heute Dienstag und morgen Mittwoch im Parteisekretariat abgeholt werden.

Abteilung! Junges! Älteres! Kurssteilnehmer: heute Dienstag, abends 7 Uhr, im Besprechungszimmer der Stebbierhalle.

Heimattreue Kommunisten.

Über eine Rundgebung der Heimattreuen in Berlin er scheinen sehr eigenartige Berichte. Wir lesen darin von der

Die Neuregelung der Milchbewirtschaftung.

In einer Besprechung mit den Vertretern der Presse hat Stadtrat Fuchs gestern folgendes mitgeteilt:

Die Zwangswirtschaft für Milch ist durch die Verordnung der Reichsregierung vom 30. April aufgehoben worden.

- 1. Durch die Stadtbewirtschaftungen erfolgt grundsätzlich eine Beschlagnahme der gesamten, in das Stadtgebiet eingeführten Milchmengen, zugleich damit aber eine Ueberweisung der Milch auf Wähebäder an die Viehhalter. Es wird dadurch bezweckt, eine Sicherstellung der Bezugsberechtigten in den einzelnen Stadtteilen zu gewährleisten.

reichend und sie wollten auf ihre Kreise in dem Sinne einwirken, daß Preissteigerungen unterbleiben. Wesentlich beeinflusst wird der Preis selbstverständlich durch die Annahme der Arbeiterzeugnisse durch das Publikum sein, dem garnicht nachdrücklich genug empfohlen werden kann, die augenblicklich zum Verkauf gelangende teure Auslandsbutter nicht zu kaufen.



Rechts- Arbeiter- Sport- Woche.

Mittwoch, den 1. Juni 1921, nachmittags 5 Uhr:

Sport-Soirée

Im «Gewerkschaftshaus» in beiden Sälen.

Wegen des früheren Eintritts der Polizeistunde nimmt die Sport-Soirée schon um 5 Uhr ihren Anfang.



Abteilung! Steuerpflichtige!

Das Landes-Finanzamt hat auf Anordnung des Finanzministers die Frist für die Einreichung der Steuererklärung für alle Arbeiter, Angestellte, Beamte die im Eisenbahnbetriebe beschäftigt sind, bis zum 15. Juni d. Js. verlängert.

Es wäre daher recht und billig, die Fristverlängerung ganz allgemein für alle Steuerpflichtigen gelten zu lassen.

Weitere Beleuchtungs-einsparungen in Sicht.

Unter Hinweis auf die im Anzeigenteil veröffentlichte Bekanntmachung der städtischen Gaswerke macht der Magistrat die Inhaber von öffentlichen Gaststätten, Theatern, Kinos usw. darauf aufmerksam, daß sie gut daran täten, sich rechtzeitig mit Erlaubnis für die Beleuchtung ihrer Räumlichkeiten zu versehen.

Flugzeuge im Dienste der Wetterkunde.

Zwei Flugzeuge sind dem Meteorologischen Observatorium Krieger nach mehromonatlischen Verhandlungen von der interalliierten Luftüberwachungskommission freigegeben worden.

Die Flugzeuge werden in den Dienst der Erforschung der höheren Luftschichten gestellt werden, indem durch regelmäßige aerologische Flugzeugausflüge mit äußerst empfindlichen zum Teil selbstregistrierenden Instrumenten der Zustand der Atmosphäre senkrecht über dem Beobachtungsort durchgemessen werden soll.

Maschinenmarkt und Technische Messe.

Die amtliche Preisprüfungsstelle für die landwirtschaftliche Maschinen-Industrie entsendet zum Maschinenmarkt einen amtlichen Vertreter behufs Auskunftserteilung über die Leistung von landwirtschaftlichen Maschinen.

Eintrittskarten sind beauftragt die Firmen Gebr. Barack, Breslauer Kafeifabrikgesellschaft, Norddeutscher Plog- und Fremdenverkehrsverein.

Zur Bewegung der Hausmeister.

Die «Morgenzeitung» brachte am 25. Mai einen Bericht über eine im Bingerhause abgehaltene Hausmeisterversammlung.

Diese Behauptungen stimmen doch wohl nicht ganz, und sind eine Verhöhnung der Tatsachen, denn es besteht ein Tarif für Hausmeister. Das Amtsgericht hat die Organisation nicht abschlägig beschieden, sondern sich in dieser Sache als zuständig erklärt.

Bandendiebstähle.

Im Herbst vorigen Jahres verübte der Kuhmehler Fritz Koder eine siebenjährige Zuchthausstrafe. Als er auf Außenarbeit in Briesg war, gelang es ihm, zu entweichen.

Jetzt fanden die Diebe und eine ganze Reihe Helfer vor der Breslauer Strafkammer. Koder, der erheblich vorbestraft ist, erhielt 10 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Exzesshaft; Auberl wurde zu 2 Jahren, 9 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Die Städtische Leichhalle 4, Sadowastraße (Teichfelder) wird, nachdem der Deutsche Schühund den ihm für die abschließliche Abkündigung zur Verfügung gestellten untern Leichaal geräumt hat, am 1. Juni wieder geöffnet; er enthält außer den Tageszeitungen und Zeitchriften verschiedenster Art auch die technischen Fachblätter.

Blumenstummwettbewerb. Der Fremdenverkehrsverein Breslau veranstaltet wie im Vorjahre auch in diesem Jahre wieder einen Blumenstummwettbewerb.

Eine Mutterkrau graphischer Kleinarbeiten des Vereins Deutscher Klempnermeister Breslau ist in der Zentralloge der Büro-Bedarfs-Ausstellung (Bezirksvereinigung Schlesien des Reichsverbandes der Bürofachmännlichen E. V.) eröffnet.

Einundfünfziger Heim. Am Sonnabend, den 28. Mai, nachmittags hat in der Kaserne Carlowsk die Einweihung des Einundfünfziger-Heims stattgefunden.

Kneippfeier. Die Feier der hundertjährigen Wiederkehr des Geburtstages Kneipps durch den hiesigen Kneipp-Verein fand in dem bis auf den letzten Platz besetzten großen Saal des Jahrhunderthallen-Restaurants statt.

Eine penitentiäre Nacht im Luna-Park veranstaltet das technische Personal des Stadttheaters am Donnerstag, dem Festtag der Messe, unter Mitwirkung des Söldnerquartetts Kubi, Kudom, Siebold und Wittkopf.

Stadt-Theater.
 Dienstag 6 1/2 Uhr:
Die Zauberflöte.
 Mittwoch nachm. 7 1/2 Uhr:
 Schiller-Bohnen:
 „Jules in Heggstein“
 abends 7 Uhr:
 „Cavalleria rusticana“
 Dienstag: „Der Gelehrte“
 Donnerstag 6 Uhr:
 „Der Heiler“.

Lokal-Theater.
 Heute 7 Uhr:
 „Hinter den Kulissen“
 und
 8 1/2 Uhr:
 „Die Brüder Krumpholtz“
 des Dr. Götter: „Besatz“.

Schauspielhaus.
 Operettenbühne. Tel. Ring 2545.
 Heute u. täglich 7 1/2 Uhr:
Wascott's.
 Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
 Schwarzwaldmädel.

Wascher mit

 hat und vollwertig.
 — so ist's richtig.

Volksbühne Union Götz.

Zeltgärten
 Letzter Abend
 Das brillante
Mai-Programm
 Ab 1. Juni:
 Vollständig
 neuer Spielplan
 u. a.
Fritzi Funke
 Die beliebte
 Vortragmeisterin.

Dominikaner!!!
 Herrliches Garten-Variété.
 Heute: Großer Abschieds-Abend des
Willy Haase-Ensemble
 Ab Mittwoch:
 Leipziger Bräuer-Sänger.

Volksgarten-
Lichtspiele
 Michaelsstraße 48.

Nur bis Donnerstag
 Die große
 Sitten-Tragödie:

**„Dieb und
 Weib“**
 in 5 spannenden
 Akten.

Ferner:
**„Richtet
 nicht“**
 2331

Ein Filmschauspiel
 in 5 Akten.
 Dazu:
**Heiraten Sie
 meine Tante!**
 Tolles Lustspiel
 in 2 Akten.

Jupiter
Lichtspiele
 Westendstr. 50/52.

Übersee eine Folie
Harry Piel
 Ueber
 den Wolken
 5 Akte.

Ferner:
**Die Tänzerin
 aus dem
 Hafenviertel**
 5 Akte.

Möbel
 Schränke, Vertikale,
 Bettstellen u. Matr.,
 Sofas, Spiegel etc.
 in allen
 Preislagen.
Karsunky & Co.
 Eisenstraße 2, 3
 der Osterstraße.

**52. landwirtschaftlicher
 Maschinenmarkt**



Technische Messe
 Kleinsiedlungen * Baumesse
Bürobedarfs-Messe

Kunst- und Kunstgewerbe-Ausstellung
 Sondergruppen
 Das schöne Buch * Moderne plakate

Breslau
 2.-5. Juni 1921
 Ausstellungspark Scheitling

Technische Messe
 52. Landwirtschaftlicher Maschinenmarkt
 2.-5. Juni cr.

Die Eintrittspreise sind wie folgt festgesetzt:

Donnerstag, den 2. Juni,	Mk. 10.—
Freitag, „ 3. „	„ 8.—
Sonnabend, „ 4. „	„ 6.—
Sonntag, „ 5. „	„ 3.—

Dauerkarten werden nicht ausgegeben.
 Der Katalog kostet Mk. 5.—
 Der Vorverkauf findet an folgenden Stellen statt:
 Breslauer Paketfahrt-Ges., Schweißnitzer Stadtgraben 13.
 Norddeutscher Lloyd, Neue Schweißnitzerstr. 6. Fremden-
 verkehrs-Verein, am Hauptbahnhof 1, Verkehrsbüro
 Barasch, hier, und die Breslauer Messgesellschaft,
 Ohlauerstraße 87.



Volkswacht
 Buchdruckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H.
 Breslau, Flurstr. 46

empfehlen sich zur Ausführung
 sämtlicher Druckarbeiten für
 Handel, Industrie, Gewerbe,
 Vereine und Privatbedarf
 sowie von Broschüren, Zeit-
 schriften, Plakaten in ein- und
 mehrfarbiger, geschmackvoller
 Ausführung

Moderne Maschinen- u. Ausstattungsmaterial
 Spezialität: Rotationsdruck für Postenauflegen
 Sprechring Ring 1206

Conrad Kissling, Breslau
 Vom 1. Juni ab Ausschank von
13% igem Kulmbacher Bier
 in alter Bekömmlichkeit

nur aus Gerstenmalz und Hopfen

ohne Ersatzstoffe hergestellt

Weitergabe in Gebinden und Flaschen

Schauburg
 Victoria-Theater
 Neue Tschannenstraße

Anfang
4 1/2
 Uhr!

DK
 Friedrich-Wohlfahrtsstraße 33

In beiden Theatern

Der bekannte Roman aus der
 „Berliner Illustrierten Zeitung“

Schloß Vogelöd
 von R. Straß.

Das Beicht-Gehelms
 einer mitschuldigen
 Frau 5 Akte.

Ferner: Die neue Variétéschau!

Im DK: Duxin, der Mann
 auf der Flasche

Nur
 in der **Schauburg**
Paradies-Eva-Tänze

Ab Freitag
 Gastspiel **Irene Fiedler**

Ab Freitag
 Gastspiel **Paul Rainer**

bis einsch. **Dienstag**
Das bekannte
Narbia-Ballett
 Daher nur in diesem Theater
1 Mark Zuschlag
 ab 9 Uhr!

Lieblich-Theater

Mittwoch, den 1. Juni,
 7 1/2 Uhr
Ehrenabend
 für Herrn Kapellmeister
Wappaus
 (30jährig. Dirigenten-
 Jubiläum)

Eine
 mit dem
 Operett-
 Schläger
 Kreis Mädel,
 krasse Liebe,
 Henry Bender,
 Ida Vanzé und
 Premièrenbesetzung.

Sonntag, den 5. Juni,
 3 1/2 Uhr
Wohltätigkeits-
Vorstellung
Ermäßigte Preise!
 Die erfolgreiche
 Operette
**„Nacht im
 Paradies“**
 Die gesamte Einnahme
 wird an die oberöster-
 reichische Flüchtlings-
 „Lager
 Breslau“ abgeführt.

Matthiasstr. 38 **DK** Marktstr. 9

Nur 3 Tage! **Matthias-Kino** Beginn 6 Uhr!

Mia May
 in
Der Leidensweg
 der
Inge Krafft
 5 Akte. Wuchtig und schwer, erschütternd in
 der Aufgewühltheit einer schlichten Seele, prasselnd
 ungeheurer Schicksalsschläge auf die Märtyrerin
 der Liebe nieder.

Ferner: 2330
Paul Heidemann
 in
Das Glücksschwein
 3 lustige Schweineakte.

Eden
 Theater
 Nikolaistraße 27.

Ab Dienstag täglich: Erstaufführung!
Die Geier der Goldgruben



Wild-West-Film aus den californ. Bergen.
 5 spannende Akte.

Teufelchen
 Ein heiteres Spiel in 4 Akten mit
 Hilde Wörner.

LUNA-PARK
 BRESLAU-MORGENAU
 Vollbetrieb im Vergnügungspark

Wagner-Abend
 unter Leitung des Obermusikleiters Ruschka
 Morgen **Mittwoch**
 6.00

Großes Kinderfest
 Erstes Auftreten der berühmten
Turmsellkünstlertruppe
Familie Binder aus Wien

Gesellschaftshaus Hopf & Görke
 Gelbchenstraße 191/193. 12333

Am Montag, den 31. Mai und Donnerstag, den 2. Juni
2 Wohltätigkeitskonzerte
 zu Gunsten der Oberschlesischen Flüchtlingsfürsorge

Wittkarmusik, Dir. Kapellmeister F. Weib.

Im Saal: BALL
 Zum Ausschank geizigen Engelhardt-Biers.

Konzerthaus
„Volksgarten“
 Michaelsstraße 48.

Morgen Mittwoch, den 1. Juni:
1. großes
Kinderfreudenfest
 verbunden mit dem beliebten
Horschler-Konzert.
 Einbringung der Heuernte unter
 Vorantritt der Kapelle.
 Tanz der Schnitter und Schnit-
 terinnen auf der Tenne.
 Belustigungen aller Art unter Onkel
 Kante aus Amerika?
Würsteschnappen,
Fackelumzug
 usw. 2335

ZEPTER
 KINO

Mia May-Spek
 in
„Die Geier der Goldgruben“
 5 Akte. 2336

Fern Andra
Job. Riemann
 oder:
„Die Geier der Goldgruben“
 5 Akte. 2336

Bedor Gie
 ein Argus hängen
 über dem Sie hat
 aber keine bill.
 Preise. Einmal
 Stoff, beste Ver-
 arbeitung gar
 guter Sitz.
Berth. Schubert
 Gartenstraße 12.

Bitte bei allen Ein-
 käufen stets die
 Interessenten
 unserer Zeitung
 zu berücksichtigen

**Die französische
 Revolution**
 von Hans Prehm-Drewitz
 mit 13 Tafeln und 1 Karte, gut broschiert,
 nur Mk. 6.40. Auswärts Portozuschlag.

Buchhandlung „Volkswacht“
 (modernes Antiquariat)
 Breslau III, Neue Crapenestr. 5.